TEST GIGABYTE AERO 17 HDR

Schneller Allrounder

Seit einigen Jahren sind Notebooks von Gigabyte auch in Deutschland etabliert. Lesen Sie hier, wie sich der neue Gaming-Bolide des Herstellers im Testlabor schlug.

Benchmark	Wert
3D Mark Fire Strike	16.737 Punkte
Deus Ex: Mankind Devided	81,9 fps
Rise of the Tomb Raider	92,5 fps
PC Mark Works Conventional	3403 Punkte
PC Mark 8 Battery Life	292 Minuten

← schlechter besser →

Notebooks von Gigabyte finden nicht allzu häufig den Weg in unser Testlabor. Das liegt vor allem daran, dass das Portfolio des Herstellers, der traditionell für seine Mainboards bekannt ist, in Deutschland nur zwei Notebook-Serien umfasst. Geräte der Aorus-Reihe sind etwas schwerer, die Aero-Notebooks schlanker und leichter. Zu letzteren gehört auch unser Testgerät, das trotz 17,3-Zoll-Display sehr akzeptable 2,6 Kilogramm auf die Waage bringt und nur wenig mehr als zwei Zentimeter hoch ist. Der Rand des sehr hellen und X-Rite-Pantone-zertifizierten und entsprechend farbkalibrierten 4K-Displays ist lediglich drei Millimeter breit. Die Webcam wurde daher hinten in das Hauptgehäuse versetzt, was trotz des schrägen Blickwinkels nach oben sehr gut funktioniert. An der Verarbeitung des Notebooks, dessen Gehäuse aus Aluminium besteht, gibt es wenig zu bemängeln. Einziger Kritikpunkt ist das für unser Gefühl etwas zu lockere Bildschirmscharnier. Die Tastatur ist dagegen sehr gut und per Tastenkombination 3-stufig beleuchtet. Sogar zehn Helligkeitsstufen und unendliche Farbkombinationen stehen zur Verfügung, wenn die Gigabyte-Control-Center-Software verwendet wird. Über dieses Programm lässt sich zudem der Lüftereinsatz detailliert steuern.

Gaming und viel mehr

In unseren Benchmarktests konnte das Notebook durchweg überzeugen, wie etwa die 81,9 Frames beim Deus-Ex-Benchmark und die 92,5 Frames bei Rise of the Tomb Raider eindrucksvoll beweisen. Mit der Ansteuerung des 4K-Displays sind die schnellen Komponenten also nicht überfordert, stattdessen laufen auch anspruchvollste Spiele flüssig und ruckelfrei. Doch das Aero 17 ist tatsächlich weit mehr als nur ein eindimensionales Gaming-Notebook, was sich schon durch den Einsatz eines kalibrierten Bildschirms erkennen lässt. Tatsächlich eignet sich das Gerät wegen seines vergleichsweise geringen Gewichts, der akzeptablen Abmessungen und der guten Akkulaufzeit auch für den mobilen Einsatz. Und im Büro fällt es wegen seines seriösen Äußeren nicht unangenehm als Gamer auf. Die Hardware-Ausstattung ist übrigens auf dem neuesten Stand. Als CPU kommt ein i9-9980HK mit acht Kernen zum Einsatz; ihm stehen 16 GByte Arbeitsspeicher sowie eine Geforce RTX 2070 Max-Q zur Seite. Diese Geforce ist eine reinrassige Gaming-Karte, die für den Einsatz in dünnen Spiele-Notebooks entwickelt wurde und vergleichsweise wenig Strom verbraucht. Positiv erwähnt werden sollte schließlich auch der gute Klang, der aus den Lautsprechern strömt. Alles in allem hat uns das Aero also wirklich gut gefallen.

Stefan Schasche

Die mechanisch abdeckbare Webcam des Aero befindet sich am oberen Ende der Tastatur. Sie schaut schräg nach oben auf den Nutzer.

Der Fingerprint-Sensor ist im sehr präzisen Touchpad integriert. Die Tastatur ist 10-stufig beleuchtet.

Gaming-Notebook

Gigabyte Aero 17 HDR XA

Preis: 3199 Euro
Preis/Leistung: ausreichend
CPU: Intel Core i9-9980HK / 2,4-5 GHz
RAM: 16 GByte DDR4-2666
Grafik: NVIDIA GeForce RTX 2070 Max-Q
Festplatte: 512 GByte Intel NVMe
Display: 17,3-Zoll 4K IPS matt

Fazit: Das Aero 17 HDR ist ein sehr guter Allrounder, der sich sowohl für Games als auch für den anspruchsvollen Arbeitseinsatz eignet. Der Preis ist hoch, aber es steckt auch sehr viel Gutes im Gehäuse.

87 Punkte
sehr gut

PC Magazin SEHR GUT www.pc-magazin.de

andre.stimm@gigabytenb.com - www.testberichte.de